

Heartland Institute

Das **Heartland Institute** (Heartland) gilt als die weltweit bedeutendste Organisation, die den menschengemachten Klimawandel leugnet. Es versteht sich als eine der unternehmerischen Freiheit verpflichtete Denkfabrik, die marktwirtschaftliche Lösungen für politische und wirtschaftliche Probleme entwickelt und fördert. Heartland geht es im Kern darum, über eine Beeinflussung von politischen Entscheidungsträgern, der Presse und der breiten Öffentlichkeit ein Meinungsklima zu schaffen, das die Schaffung wirtschaftsfreundlicher Rahmenbedingungen erleichtert. Hinzu kommen direkte Kontakte zu Parlamentariern und Vertretern von Regierungsinstitutionen. Die vorgeschlagenen Lösungen sehen meist den Abbau von Regelungen zum Schutz der Umwelt, der Gesundheit, der Verbraucher und der Arbeitnehmer sowie Steuersenkungen für Unternehmen und Spitzenverdiener vor. Laut [Jahresbericht 2018](#) war der Wahlsieg von Trump „good news“ für die Anhänger der Freiheit. Aber Präsident Trump und Tausende marktorientierter Vertreter der Legislative benötigten Hilfe bei der Formulierung und Artikulierung einer „Freier-Markt-Agenda“, über deren nötige Kenntnisse die Experten von Heartland verfügten.

The Heartland Institute

Recht non-profit organization
sform
Tätig Konservativ-libertäre Denkfabrik, die
keits Politik und öffentliche Meinung im Sinne
berei ihrer wirtschaftsnahen Spender
ch beeinflusst
Grün 1984
dung
sdatu
m
Haupt Arlington Heights, Illinois/USA
tsitz
Lobb
ybüro
Lobb
ybüro
EU
Web www.heartland.org.
dress
e

Inhaltsverzeichnis

1 Budget, Spenden und der Einfluss der Spender	2
2 Tätigkeitsgebiete	2
3 Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit	3
4 Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz	3
5 Nahestehende Organisationen	4
5.1 Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)	4
5.2 Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)	4
5.3 Atlas Network	4
5.4 State Policy Network	4
6 Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten	4
7 Weiterführende Informationen	5
8 Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus	5
9 Einzelnachweise	5

Budget, Spenden und der Einfluss der Spender

Heartland betont seine Unabhängigkeit von den Spendern. Es liegt jedoch auf der Hand, dass Unternehmen, Unternehmer sowie deren Stiftungen in der Erwartung spenden, dass ihre wirtschaftlichen Interessen wahrgenommen werden. Werden diese Erwartungen enttäuscht, gehen die Spenden zurück und die Existenz der Organisation ist gefährdet. Der Einfluss der Spender wird in den "Policies Regarding Donors and Lobbying" sogar ausdrücklich erwähnt.^[1] So reagiert Heartland gelegentlich auf die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen („requests for proposals“, abgekürzt „RFP“) von Spendern zu Forschungsthemen, bei denen Heartland sachverständig ist. Spender können sich auf Anfrage auch an der Überprüfung der Forschung beteiligen, deren Finanzierung sie unterstützen. Als Gefälligkeit gegenüber den Spendern erhalten diese vorab Kopien der Studien, zu deren Finanzierung sie einen Beitrag leisten. Heartland fragt die Spender oft um Rat, welche Zielgruppe in der Werbekampagne angesprochen werden soll.

Laut Geschäftsbericht 2018 hatte Heartland im Jahr 2017 Gesamteinnahmen in Höhe von ca. 5,8 Mio. Dollar. Davon entfielen auf Einzelspender 70 %, Stiftungen 22 % und Unternehmen 6 %. Die Ausgaben in Höhe von ca. 5,1 Mio. Dollar verteilten sich wie folgt: Communications/Marketing 32 %, Publications 21 %, Editorial 14 %, Fundraising 10 %, Government Relations 10 %, Administration 9 %, Occupancy/Supplies 4 %. Bis vor einigen Jahren veröffentlichte Heartland eine vollständige Liste der Spender aus dem Bereich Stiftungen und Unternehmen.^[2]

DeSmogBlog ermittelt laufend Spender und Höhe der Spenden von Heartland und anderen klimaleugnerischen Organisationen. Weitere Informationen zu Spendern gibt es bei [Conservative Transparency](#). Danach waren zunächst Philipp Morris und dann ExxonMobil über Jahre hinweg wichtige Sponsoren. Nach Recherchen von Conservative Transparency waren die Hauptspender im Zeitraum 2009 - 2013 (dem letzten Jahr, in dem Heartland seine Spender nannte) die folgenden Stiftungen: [Donors Capital Fund](#) (einer ihrer Spender ist die [Charles G. Koch Foundation](#)), The Mercer Family Foundation (Vorsitzender: Hedgefonds-Manager und Trump-Förderer Robert Mercer) und die [Dunn's Foundation for the Advancement of Right Thinking](#) (Vorsitzender: Investmentbanker William A. Dunn).^[3] Zu den Dauerspendern gehören die Stiftungen der Brüder [Charles G. Koch](#) und [David H. Koch](#).

Aus den Akten des 2019 bankrott gegangenen Kohlekonzerns Murray Energy ging hervor, dass dessen Eigentümer, der Klimaleugner Robert Murray, 130 Tsd. Dollar an Heartland sowie weitere hohe Beträge an andere Klimaleugner-Organisationen wie das [Cato Institute](#) und das [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) gespendet hat.^[4]

Tätigkeitsgebiete

Heartland betätigt sich in den folgenden [Bereichen](#): Alcohol & Tobacco, Climate Change, Constitutional Reform, Criminal Justice, Education, Employment, Energy, Entitlements, Environment, Fire (“finance, insurance, and real estate”), Government & Politics, Government Spending, Health Care, Immigration, Infotech & Telecom, Law, Regulation, Taxes, Transportation.

Zu Beginn seiner Aktivitäten stellte Heartland im Interesse des Großspenders Philipp Morris den Zusammenhang zwischen Passivrauchen und Lungenkrebs in Frage.^[5] Seit einigen Jahren liegt der Schwerpunkt der Aktivitäten in der Leugnung des Klimawandels. In geringem Umfang betätigt sich Heartland auch im Bereich der klassischen Lobbyarbeit.^[6]

Beeinflussung von Politik und Öffentlichkeit

Laut Jahresbericht 2018 hat Heartland 35 Bücher und Hunderte von Policy Studies, Policy Briefs und Broschüren veröffentlicht. Heartland betreibt über ein Dutzend Websites und eine Suchmaschine mit dem Namen „Policy Bot“, ist in den sozialen Medien präsent, überträgt Livestreams über seine You Tube Seite und verfügt über die Fernsehstation „Heartland TV“. 2017 kontaktierte Heartland fast 1 Million US-amerikanische Mandatsträger („elected officials“). Auf die Medien wirkt Heartland über Presseerklärungen und "Letters to the Editor" ein. Darüber hinaus vermittelt Heartland Referenten aus dem Pool seiner etwa 500 [Politik-Experten](#), zu denen auch [Fred S. Singer](#) gehört, der von Heartland für seine klimaleugnerischen Stellungnahmen zeitweise 5000 Dollar pro Monat erhielt.

Aktivitäten im Bereich Klimawandel/Umweltschutz

Nach dem Verursacherprinzip sollten die Urheber einer Umweltbelastung auch die Kosten für die Beseitigung tragen; nach dem Vorsorgeprinzip sollten Umweltschäden von vornherein vermieden werden. Manche Unternehmen sehen in diesen Prinzipien lediglich eine Beschränkung der (unternehmerischen Freiheit), weil sie nicht bereit sind, zur Verbesserung der langfristigen allgemeinen Lebensbedingungen auf einen Teil der kurzfristig realisierbaren Gewinne zu verzichten.

Heartland leugnet/bestreitet den Klimawandel, diffamiert Umweltschutzmaßnahmen, beteiligt sich an Kampagnen gegen regenerative Energien und hält Kohlekraftwerke für unverzichtbar. Heartland wirbt Spenden der Industrie ein, um damit Internetblogs und scheinbar neutrale Organisationen für die Verbreitung von Zweifeln am Klimawandel zu finanzieren.^{[7][8]} Aus 2012 geleakten Dokumenten geht hervor, dass Heartland von der [Charles G. Koch Foundation](#) darin unterstützt wurde, die wissenschaftliche Erkenntnis in Frage zu stellen, dass die Emissionen fossiler Brennstoffe das langfristige Wohl unseres Planeten gefährden.^{[9][10]}

Heartland organisiert seit 2008 die jährlichen [International Conferences on Climate Change](#) als Projekt des Arthur B. Robinson Center on Climate and Environmental Policy, dessen Direktor James Taylor ist. Heartland beteiligte sich am [Nongovernmental International Panel on Climate Change](#) (NIPCC), das gegründet wurde, um die offiziellen Berichte des Weltklimarats „Intergovernmental Panel on Climate Change“ (IPCC) zu untergraben. In diesem Zusammenhang hält Heartland jährlich Konferenzen ab, die speziell gegen den IPCC gerichtet sind. Ein Beispiel ist die Veranstaltung vom 03.12.2019 parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid, die von Heartland, der [International Climate Science Coalition](#), der deutschen Klimaleugner-Organisation [Europäisches Institut für Klima und Energie](#) (EIKE) und dem [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) gemeinsam organisiert wurde.^[11] Zu den Rednern gehörte auch der ehem. Trump-Berater William Happer, Mitgründer und Direktor der [CO2-Coalition](#)^[12]

Darüber hinaus produziert Heartland eine Vielzahl von Politik-Studien, Videos, die Environmental & Climate News sowie wöchentliche e-newsletter und organisiert sonstige Veranstaltungen. Im Jahresbericht 2018 wird stolz darauf hingewiesen, dass Heartland 2012 im „The Economist“ als weltweit bedeutendste Denkfabrik, die Zweifel am menschengemachten Klimawandel schürt, bezeichnet wurde.

Nahestehende Organisationen

Europäisches Institut für Klima und Energie (EIKE)

Holger Thuß, Präsident des Klimaleugner-Instituts [Europäisches Institut für Klima und Energie \(EIKE\)](#), ist politischer Berater von Heartland.^[13] Heartland beteiligt sich seit Jahren an den von EIKE organisierten Internationalen Klima- und Energiekonferenzen über die Entsendung von Referenten. Jüngste Beispiele sind die 12. und die 13. Klima- und Energiekonferenz jeweils mit James Taylor von Heartland als Referenten. Repräsentanten von EIKE waren ihrerseits Redner auf Konferenzen von Heartland. Am 03.12.2019 veranstalteten Heartland, EIKE, die [International Climate Science Coalition](#) und das [Committee for a Constructive Tomorrow](#) (CFACT) parallel zum Uno-Umweltgipfel in Madrid eine Konferenz zum Thema „Rebutting the United Nations’ Climate Delusion“.^[14] Eine entsprechende Konferenz gab es am 04.12.2018 in Kattowice mit Heartland und EIKE als Veranstaltern.^[15] Eine Übersicht über die Kooperationen findet sich [hier](#).

Committee for a Constructive Tomorrow (CFACT)

CFACT organisiert mit Heartland gemeinsame Veranstaltungen. Mitwirkender bei Kooperationen ist insbesondere Marc Morano, Director of Communications bei CFACT, als Referent bei Veranstaltungen sowie Autor von Artikeln und Publikationen bei Heartland.^[16] Paul Driessen ist Senior Political Advisor bei Heartland und bei CFACT.^{[17][18]} CFACT Europe ist Mitglied der [Europäischen Plattform gegen Windkraftanlagen](#)

Atlas Network

Heartland gehört dem Atlas-Network an.^[19]

State Policy Network

Heartland ist assoziiertes Mitglied des State Policy Network, der Dachorganisation konservativer und libertärer Denkfabriken, das die Aktivitäten der Mitglieder in den US-Bundesstaaten koordiniert.^[20]

Mitarbeiter, Direktorium und Politik-Experten

Heartland beschäftigt 39 Vollzeitkräfte und wird von einem 12-köpfigen Direktorium geleitet.^[21] Als Politikberater sind etwa 500 Akademiker und Ökonomen tätig. Weiterhin gibt es 33 „Senior Fellows“.

Die Mitarbeiter sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Frank Lasée, Präsident
- James Taylor, Direktor des institutseigenen „Arthur B. Robinson Center for Climate and Environmental Policy“, publiziert in nahezu jeder größeren Zeitung in den USA und referiert bei Veranstaltungen einer Vielzahl von wirtschaftsnahen und libertären Organisationen, u. a. bei EIKE^[22]

Die Mitglieder des Direktoriums ("Board of Directors") sind [hier](#) abrufbar.

Die Politik-Experten sind [hier](#) abrufbar. Zu ihnen gehören:

- Holger J. Thuss, Präsident von EIKE
- Gerd-Reiner Weber (langjährig tätig für den Gesamtverband des Deutschen Steinkohlebergbaus)^[23]
- Paul Driessen, Senior Policy Advisor von CFACT

Weiterführende Informationen

- [DeSmogBlog](#)
- [Conservative Transparency](#)
- [Who is Paying For Heartland Institute Climate Denial-Palooza? Climate Investigations Center, 24. März 2017](#)
- [Heartland Institute Greenpeace](#)
- [History of The Heartland Institute, Verfasser: Joseph Bast, Ex-Präsident von Heartland, October 2019](#)
- [klimafakten.de](#)

Aktuelle Informationen aus der Welt des Lobbyismus

[Newsletter](#)

[Bluesky](#)

[Facebook](#)

[Instagram](#)

Einzelnachweise

1. ↑ [Policies Regarding Donors and Lobbying](#), heartland.org, abgerufen am 27.01.2020
2. ↑ [Why doesn't Heartland reveal the identities of its Donors?](#), heartland.org, abgerufen am 24.01.2020
3. ↑ [Conservative Transparency](#), abgerufen am 25.01.2020
4. ↑ [A Coal Baron Funded Climate Denials als His Company Spiraled Into Bankruptcy](#), nytimes vom 17.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
5. ↑ [Welcome to Heartland's Smoker Lounge](#), heartland.org vom 20.04.2007, abgerufen am 25.01.2020
6. ↑ [Policies regarding Donors and Lobbying](#), heartland.org, abgerufen am 14.01.2020
7. ↑ [Und sie erwärmt sich doch Was steckt hinter der Debatte um den Klimawandel](#), Hrsg. Umweltbundesamt, 1. Aufl. 2013, S. 105
8. ↑ [Dealing in Doubt The Climate Denials Machine Vs Climate Science](#), Greenpeace USA, September 2013
9. ↑ [Heartland Insider Exposes Institute's Budget and Strategy](#), desmogblog.com vom 14.02.2012, abgerufen am 25.01.2020
10. ↑ [The Heartland Insitute 2012 Heartland Document Leak](#), desmogblog.com, abgerufen am 25.01.2020
11. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climateresearchforum.com, abgerufen am 09.01.2020
12. ↑ [White House](#), eenews.net vom 04.12.2019, abgerufen am 24.01.2020
13. ↑ [About Us Policy Experts](#), heartland.org, abgerufen am 20.01.2020
14. ↑ [Watch the Program from Start to Finish](#), climateresearchforum.com, abgerufen am 09.01.2020
15. ↑ [Presseerklärung vom 15.11.2018](#), abgerufen am 23.01.2020
16. ↑ [Search Results](#), heartland.org, abgerufen am 26.01.2020

17. ↑ [About Paul Driessen](#), cfacft.org, abgerufen am 26.01.2020
18. ↑ [Paul Driessen](#), heartland.org, abgerufen am 26.01.2020
19. ↑ [Partners](#), atlasnetwork.org, abgerufen am 26.01.2020
20. ↑ [Associates](#), sopn.org, abgerufen am 26.01.2020
21. ↑ [About Us](#), heartland.org, abgerufen am 23.01.2020
22. ↑ [James Taylor](#), heartland.org, abgerufen am 23.01.2020
23. ↑ [Deutsche Medien betreiben Desinformation](#), faz.net vom 31.08.2007, abgerufen am 23.01.2020